

Bildung für Demokratie und Nachhaltigkeit – Leitungskompetenz stärken
Erasmus + - Leitaktion 1

Reise nach Dänemark mit Schwerpunkt Demokratiebildung

13.10.2023





Eckdaten

- Kommune Sonderborg in Südjütland
- 24.-26.04.2023
- 20 Personen, davon 3 IFP
- Hospitationen
 - 5 Kitas
 - 3 Tage in jeweils einer Kita, 8.30 – 14.00 Uhr
 - In Gruppen zu 3-4 Teilnehmer/innen
 - Gruppeneinteilung erfolgte nach Interessen, keine direkten Kolleg/innen gemeinsam, Neue mit Erfahrenen
 - IFP in allen 5 Einrichtungen
- Kooperationspartnerin der Kommune Sonderborg
- Austausch mit Verwaltung/Area-Manager





Kita-System in Dänemark

- Zuständigkeiten
 - Auf nationaler Ebene ist das Ministerium für Kinder und soziale Angelegenheiten (Børne- og Socialministeriet) zuständig
 - Organisation, Finanzierung und Regulierung der Einrichtungen liegt in der Hand der Kommunen
 - Kommunen sind verantwortlich für die Formulierung von Zielen und Inklusion
 - Kitas haben eigene Konzeptionen
- Ausbildung und pädagogisches Personal
 - Fachkraft: 3,5 Jahre Bachelor (80%)
 - Assistenz- und Hilfskräfte (je 10%)



Kita-System in Dänemark

- Einrichtungsformen und Strukturen
 - Altersintegrierte (Krippe und Kindergarten) (63%) und altersgetrennte Einrichtungen
 - V.a. kommunale Trägerschaft
 - Regulierte Tagespflege (mit soz.päd. Ausbildung bzw. Berufserfahrung)
- Keine nationalen Regelungen bzgl. Fachkraft-Kind-Relation und Gruppengröße (liegt in Verantwortung der Kommune)
Dennoch: gutes Verhältnis (2014: 3,5 bei 0-3 J. und 6,8, bei 3-6 J.), Personalmangel führt zu schlechteren Verhältnissen
- Rechtsanspruch ab dem Alter von 6 Monaten, Besuch freiwillig, europaweit höchste Besuchsquote U3
- Schulbeginn ist am 1. Mai – von Feb. – April 1x/Wo. Besuch der Schule (alle machen das Gleiche),
1 Jahr Vorschule (= 0. Klasse)
- Gesundheitsschutz für Erzieher/innen: angepasstes Mobiliar, keine Essenszubereitung, sichtbare Reminder, Overalls durch Kommune gestellt - Kontrollen (mit Strafzahlungen),



Austausch mit Area-Manager

Ronny Grünewald – Area Manager von 10 Kitas (insges. 10 Areas)

- „Kindertagesstättengesetz“ – Kindertagesstätten sollen Kindern Mitbestimmung, Mitverantwortung und Demokratieverständnis vermitteln und erlebbar machen. Dabei sollen die Kindertagesstätten zur Entwicklung der Selbstständigkeit der Kinder, ihrer Fähigkeit zur Teilnahme an engagierten Gemeinschaften und zum Zusammenhalt und zur Integration in die dänische Gesellschaft beitragen.
- Nationales Curriculum ist forschungsbasiert (EPPE-Studie, Brenda Taggart)
- Demokratiebildung ist ein übergeordnetes Thema, wird sehr niederschwellig umgesetzt
- Gesetz und dänischer Bildungsplan setzen den Rahmen, aber Ausgestaltung liegt bei den Kommunen -> Sonderborg hat einen eigenen Gesamtplan
- Kommune Sonderborg hat sehr hohe Ansprüche: Lernen auf hohem Niveau, wollen hier führend sein
- Kernaufgabe: Einen guten Tag für alle Kinder in einer inkludierten Gemeinschaft zu haben, die die Entwicklung, das Wohlbefinden und die Selbstständigkeit der Kinder begünstigt
- Empfehlungen, u.a.:
 - Besonderes Augenmerk auf Jungen – Was brauchen sie?
 - Pädagog/innen zurück zu den Kindern – keine Zeit mit Organisation „verplempern“
 - Spielplatz wird nur am Freitag aufgeräumt (Zeitaspekt!), Aufräumen sollen Pädagoginnen, wenn die Kinder weg sind
 - Elterneinbindung, Eltern sollen z.B. auch dialogisches Lesen lernen
- Area-Manager und Consultant gehen unangemeldet in die Kitas, geben Feedback, ob Pädagog/innen mit den Kindern im Dialog sind
- TOPI - Ampelsystem zum frühen Erkennen von Auffälligkeiten – über die Verwaltung können Inklusionspädagog/innen angefordert werden



Rolle der Leitung

- Dänemark verfügt über flache Strukturen
- Leitung ist nicht im Gruppendienst und nicht im Personalschlüssel
=> verantwortlich für die Betriebsführung
- Zentrale Aufgaben
 - Einrichtungsentwicklung
 - Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität
 - Gremienarbeit
 - Leitung unterstützt Fachkräfte pädagogisch, leitet sie an
- Das Aufnahmeverfahren neuer Eltern übernimmt die Kommune.
- Jede/r kann als Leitung angestellt werden, aber Leitungsdiplom nötig (zw. BA und MA)
- Leitungsdiplom: 2 Jahre berufsbegleitende Weiterbildung, die über 6 Jahre gestreckt werden kann, 10 Module
- Stellvertretung der Leitung ist der/die zuständige Area-Manager/in



Demokratiebildung

Wahrnehmungen und Antworten aus der Praxis

- Partizipation = Beobachtung, Kinder sollen sich wahrgenommen fühlen und auch eine Stimme haben und bekommen
- Wenig Partizipation im Sinne von Abstimmungsmodalitäten, mehr im Alltag
- Zentral ist der Erwerb von Sozialkompetenzen
- Lernen, sich in der Gruppe zurecht zu finden, eigene Sachen zusammenzuhalten, Wer bin ich?, Was will ich?, Was wollen die anderen?
- Lernen von Strukturen und Rituale geben Sicherheit (Essen am Tisch, sehr entspannt)
- Regeln sind vorhanden, man hält sich daran
- Kinder sollen lernen, sich zu konzentrieren, um sie gesellschaftsfähig zu machen
- Zusammenarbeit, z. B. durch gemeinsames Abfall sammeln außerhalb der Kita
- Tägliches Besprechen, wie man einander helfen kann, Kinder bedanken sich untereinander
- Reflexionskultur, z. B. am Nachmittag Reflektieren, was am Tag gut war
- => Individualismus vs. sich in einer demokratischen Gesellschaft zurechtfinden



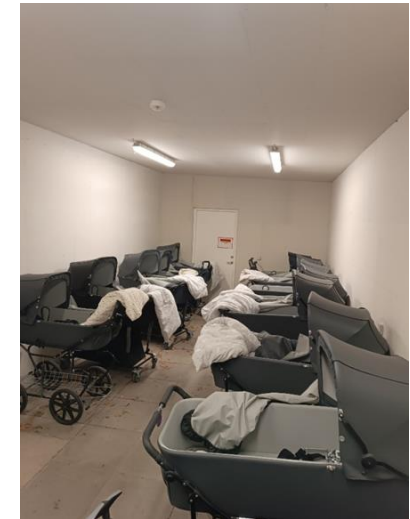
Haltung der Pädagog/innen

- „Wir sind Teil des Spiels der Kinder und folgen der Spur der Kinder“
- Blick: Was will das Kind uns erzählen und was können wir damit machen? Kind setzt den Pfeil, was ist sein Bedürfnis?
- Großes Vertrauen der Pädagog/innen in die Kinder wahrnehmbar
- Sehr hohe Interaktionsqualität, sehr zugewandt
- Pädagog/innen lassen sich bei Interaktionen mit Kindern nicht ablenken
- Wenn Kinder unruhig werden, bleiben die Erwachsenen ruhig
- Es ist wichtig, dass sich die Erwachsenen selbst regulieren können – ggf. Bitte an Kolleg/in, dass er/sie übernimmt
- Sehr ruhige, gelassene Stimmung wahrnehmbar – kein „Stopp“, „Nein“, „Aufhören“ etc. – Zugehen auf Kinder
- Reflexionskultur und gegenseitiges Feedback – Ziel der gemeinsamen Weiterentwicklung



Gemeinsamkeiten der Kitas

- Altershomogene Gruppen: Krippe (0-2,9 J.), Mittlere Gruppe (2,9-4 J.), Vorschulgruppe (4-6 J.)
- Alle Kitas haben einen großen Außenbereich
- Kinder und Personal sind bei jedem Wetter einen Großteil des Tages draußen
- Außengelände würde deutschen Sicherheitsstandards nicht standhalten
- Wenig anregendes Spielmaterial in den Innenräumen
- Kinder bringen Verpflegung selbst mit - Brotzeitboxen in Kühlschränken
- Krippenkinder schlafen draußen, in Kinderwägen angeschnallt
- Pädagogik – einen hohen Wert haben
 - Draußen sein – Natur bietet so viel zur Entwicklung sämtlicher Kompetenzen
 - Freispiel
 - Täglich ein Angebot/eine Aktivität (verschult, aber gut umgesetzt)
- Wenig Konflikte unter den Kindern wahrnehmbar



Børnehuset Engelshøj

85 Kinder von 0-6 Jahren in 3 altershomogenen Gruppen

Internationale Gruppe – 25 Kinder

Naturwissenschaftlicher Fokus: Forschen, Experimentieren, Nachfragen und Reflektieren

Mitarbeiter/innen haben Fortbildung gemacht zu "House of Science" und Inklusion



Midtbyens Naturbørnehus



Erasmus+



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und
Medienkompetenz

2020 eröffnet

Kita mit 130 Kindern von 0-6 Jahren
(35 bis 4 J., 95 im Alter von 4-6 J.)

Naturorientiert – Neugier, Erforschen,
Experimente und Reflexion im Fokus

Lagerfeuerhaus, Gemüsegarten und
Freiluftwerkstatt, Außentoiletten

Naturschule in Egetofte



bayern.de



Børnegården Damgade



Erasmus+



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und
Medienkompetenz

56 Kinder im Alter von 0-6 Jahren

3 altershomogene Gruppen mit je 4 MA

60% Migrationsanteil

RARRT-Ansatz als pädagogische Grundlage (Relation/Beziehung, Anerkennung, Ressourcen, Reflexion, Theorie) – 5 Prinzipien zur Schaffung einer gesunden Beziehungsbasis

International Child/Caregiver Development Programme (ICDP) – wie können Erwachsene forschungsbasiert die Entwicklung des Kindes durch gute Interaktion unterstützen

Auf dem Weg zur Kulturkita (v.a. Bereich Musik)





Erasmus+



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und
Medienkompetenz

Exemplarische Vorstellung

Skratmosen Idrætsbørnegården og Dagpleje

76 Kinder



2 Kita-Gruppen, 2 Krippen-Gruppen

Zertifizierte Sportkita, Fokus auf
Bewegung

Børnehuset Parken og Dagpleje

1 Krippen-Gruppe, 2 Kita-Gruppen,
1 Vorschulgruppe

Alter: 10 Monate – 6 Jahre

Waldgruppe in Naturschule Egetofte

Vorschulgruppe radelt jeden Tag

Träger der „Grünen Flagge“ durch Aktionen zu
Natur- und Umweltaktivitäten





Erasmus+



Staatliches Institut für
Frühpädagogik und
Medienkompetenz

Auswertung Lerntagebuch „Wochenrückblick“ und Fazit

13.10.2023

www.ifp.bayern.de

14

Inspirationen und wichtigste Impulse

- Die Dänen erziehen die Kinder zu gesellschaftliche Menschen. Individualität ist wichtig, aber die Bedürfnisse der Gemeinschaft stehen im Vordergrund
- Die Haltung der Pädagog/innen gegenüber den Kindern
 - Das Vertrauen und Zutrauen in die Kinder
 - Das Wichtigste ist, dass es den Kindern gut geht
 - Große Ruhe und Gelassenheit
 - Pädagog/innen sind immer am Kind
 - Und folgen den Interessen der Kinder
- Das soziale Miteinander zwischen den Kindern: gegenseitige Hilfe, kaum Konflikte
- Im Team spürt man Achtung, Wertschätzung und Gleichberechtigung
- Die Pädagog/innen sind sehr selbstbewusst und professionell; Reflexion und Kooperation sind sehr wichtig
- Sehr viel Kita-Alltag im Freien und tolle Gestaltung der Außenbereiche
- Auseinandersetzung mit der Natur trägt auch zur Nachhaltigkeit bei
- Weniger ist mehr
- Störfaktoren minimieren

„Es braucht nicht viel, um Kinder glücklich zu machen.“
(Kerstin Schumacher)



Fazit zu Demokratiebildung und Partizipation

- Es fehlen Werkzeuge der Demokratiebildung und der Rahmen für Selbst- und Mitbestimmung und Entscheidungsmöglichkeiten ist sehr eng
- Demokratiebildung und Partizipation findet immer und überall statt, sie wird nicht als solches hoch aufgehängt, sondern ist eine Grundlage, die immer mitgedacht wird, aber auch gesetzlich verankert ist
- Haltung: Alle Menschen sind gleich und gut
- Es gibt keine Hierarchien, sondern man ist auf Augenhöhe
- Vertrauen in die Kinder, Achtung und Dialog sind zentral für Demokratiebildung
- Es wird nichts übergestülpt, Kinder haben ein Recht auf Achtung
- Es gibt klare Regeln, an die sich alle halten
- Das Wohl der Gemeinschaft ist zentral. Das intensive Miteinander und die Stärkung der sozialen Kompetenzen helfen ein Wir-Gefühl zu schaffen



Erasmus+



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und
Medienkompetenz

Fragen und Diskussion

13.10.2023

www.ifp.bayern.de

17